

Studierende für Studierende – Bildungs- und Kulturförderung junger Menschen in Togo

Was verbindet das Siegerland mit dem Rheinland?

Nein, die Rede ist nicht von der RE9, sondern von einer Herzensangelegenheit globaler und nachhaltiger Relevanz. Das Kooperationsprojekt *Studierende für Studierende* zwischen dem in Köln ansässigen Verein kommTOGOgehweiler e.V. und der Universität Siegen, vertreten durch die Lernwerkstatt Lehrer*innenbildung, wurde 2018 ins Leben gerufen.

In diesem Jahr wurde es erstmals mit 18 Studierenden durchgeführt und bestand aus gemeinsamen Exkursionen togoischer Schüler*innen und Studierenden und deutscher Studierenden durch verschiedene Orte Togos. Des Weiteren fanden Workshops an togoischen Schulen statt, welche von den Siegerner Studierenden eigeninitiiert geplant und durchgeführt wurden. Vor allem für die Lehrer*innenausbildung, eines der Standbeine der Universität Siegen, stellt ein solches Projekt enorme Chancen dar. Neben dem berüchtigten Blick über den Tellerrand, lassen sich weitere Chancen und Ziele festhalten:

- aktiver, interkultureller Austausch zwischen deutschen Studierenden und togoischen Schüler*innen und Studierenden auf Augenhöhe
 - auf Ebene der Sprachen und der Bildungssysteme
 - Auseinandersetzung mit Werten und Normen, der Lebenswelten, der Infrastruktur
 - Wertschätzung der eigenen und der Fremden Kultur
 - Durchführung von Workshops mit togoischen Studierenden an togoischen Schulen
- gemeinsame Entwicklung und Umsetzung von Ideen im Hinblick auf eine nachhaltig gestaltete Zukunft
 - Aufarbeitung der deutsch-togoischen Vergangenheit
 - Lernen aus Fehlern der Industrienationen, statt der westlichen Konsumgesellschaft blind nachzueifern
 - Workshops zum nachhaltigen Leben (z.B. alternative Verpackungen, Upcycling, Umgang mit Müll)
- Eröffnung von beruflichen Perspektiven
 - Professionalisierung (z.B. Umgang mit digitalen Medien, Schreiben von Businessplänen, Organisation)
 - Besuche von Ausbildungsstätten
- Vorzüge und Chancen Togos aufzeigen und jungen Menschen motivieren und anregen, für ihr eigenes Land zu Arbeiten und dieses voranzubringen, statt nach einem vermeintlich besseren Leben in Europa zu streben

Das erste Projekt wurden vor allem durch kleinere Spendenaktionen sowie durch Sachspenden (u.a. Erima Sportswear) unterstützt, jedoch musste der Großteil der Kosten durch die Studierenden selbst aufgebracht werden. Um das Projekt in Zukunft weiterhin durchführen zu können und somit sowohl deutschen Studierenden, die finanziell weniger gut aufgestellt sind, als auch togoischen Studierenden und Schüler*innen eine Teilnahme an dem Projekt zu ermöglichen, sind wir auf Spendengelder und Sponsor*innen angewiesen.

Weitere Informationen zur Vereinsarbeit lassen sich auf der Homepage finden: <https://www.kommtogogehweiler.de/>

Wir freuen uns über jede*n Unterstützer*in und jede Spende!
 Siegen, den 07.07.2020

